



12.12.2019

Sehr geehrter Herr Staatsminister Glauber,

**in erster Linie möchte ich mich für die ausgesprochen gute Zusammenarbeit mit den Mitarbeitern Ihres Hauses bedanken!** Unsere Anliegen finden stets Gehör und wir freuen uns über die zahlreichen Möglichkeiten für einen Dialog.

Und doch schreibe ich Ihnen heute im Namen aller Teilnehmer der diesjährigen Schweinefachtagung in großer Sorge:

Auch wenn wir auf bayerischer Ebene die gewünschte Unterstützung finden, bitten wir Sie, sich auf Bundesebene verstärkt für unser Anliegen einzusetzen: Wir befürchten, dass wir sehenden Auges auf eine Katastrophe ungeahnten Ausmaßes für die deutsche Schweineproduktion zusteuern. Die **Afrikanische Schweinepest** steht vor der Tür und aus unserer Sicht ist es unabdingbar, dass bereits **jetzt Maßnahmen** ergriffen werden und **nicht erst wenn das erste positiv getestete Wildschwein in Deutschland gefunden wird.**

Neben der **aktiven Prävention**, wie das Errichten von Zäunen, eine flächendeckende Zulassung von Nachtsichtgeräten, Förderung von Jagdmaßnahmen, etc. sollten wir auch für den Fall eines Ausbruches vorbereitet sein. Beispielsweise erhalten in Österreich Landwirte, die eine Tierversicherung abschließen 55 % der Prämie als Förderung, um Ihre Betriebe abzusichern. Eine vergleichbare Regelung wäre auch in Deutschland wünschenswert.

Auch muss für den Fall, dass landwirtschaftliche Familienbetriebe durch die Folgen eines Seuchenausbruches unverschuldet in Not geraten, eine Hilfestellung gefunden werden.

Als weiteren großen Punkt möchten wir Ihnen mitgeben, sich für ein **Handelsabkommen** zwischen **Deutschland** und **China** einzusetzen, so dass auch im Falle eines ASP Ausbruches in der deutschen Wildschwein-Population weiterhin Exporte nach China möglich sind. Zukünftige Exporte sind notwendig um den deutschen Schweinehaltern Stabilität bieten zu können.

Selbstverständlich steht die Ringgemeinschaft gerne jeder Zeit für persönliche Gespräche zur Verfügung.

Hoffnungsvoll,  
Ihre Ringgemeinschaft Bayern e.V.

Stephan Neher  
1. Vorsitzender